**Das DCC wächst in Breite und Tiefe**

**Weitere Entwicklung auf Mitgliederversammlung diskutiert**

**Am 17. November trafen sich rund 20 Vertreter der Mitgliedsunternehmen des Daten Competence Center e.V. (DCC) zu ihrer Jahreshauptversammlung am Verbandssitz in Herford. Neben dem Geschäftsbericht 2016, den Vorhaben im kommenden Jahr und Verbandsfinanzen stand die gezielte Expansion der Branchenorganisation im Mittelpunkt, deren Lösungen inzwischen bis Asien zum Einsatz kommen.**

Wie Geschäftsführer Dr. Olaf Plümer informierte, wird das DCC derzeit von 63 (Vorjahr 52) Mitgliedsunternehmen getragen. Zählt man die verbundenen Einzelunternehmen von beigetretenen Firmengruppen mit hinzu, hat der eingetragene Verein sogar 85 (Vj. 63) Mitglieder. Diese prosperierende Entwicklung mit einem Wachstum von über 20 % allein im letzten Jahr ist das Resultat einer intensiven Arbeit in den vielen DCC-Gremien, aber auch der engagierten Mitwirkung in unzähligen Körperschaften außerhalb des Verbands.

**Mitgliederwachstum über 20 % in einem Jahr**

Eine angenehme Nebenwirkung des Mitgliederzuwachses ist die komfortable finanzielle Grundlage, auf der die Verbandsarbeit erfolgen kann. Eine weitere und mindestens ebenso wichtige, so Dr. Plümer als DCC-Geschäftsführer in seinem Jahresbericht weiter, ist der überproportional steigende Bedeutungsgewinn, das Gewicht des DCC – in der Branche und über diese hinaus.

Im Fachbeirat Küche/Bad sind alle namhaften Industrieanbieter vertreten. Der Mitgliederkreis ist stabil und widerspiegelt die überaus gesunde wirtschaftliche Lage des Branchenzweiges. Der Fachbeirat Wohnen ist der Wachstumsmotor des Verbands. Hier gab es zur letzten Mitgliederversammlung 2015 noch keine Mitglieder – nunmehr ist dieser Bereich der zweitgrößte im DCC.

Rein zahlenmäßig ist der Fachbeirat Polster jetzt der kleinste der klassischen Möbelbereiche, dafür jedoch umso aktiver bei Sitzungen, Teilnehmerzahl und Arbeitsthemen. Jüngste Gründung ist die des Fachbeirats Handel, über den die Arbeit zwischen den in der Wertschöpfung eng verzahnten Interessensgruppen des Möbelhandels und der Möbelindustrie koordiniert wird.

**Ausweitung auf elf eigene Arbeitsgremien**

Das Daten Competence Center, das seit 2013 von den Vorständen Dr. Iris Munzer-Bukhari (Vorsitzende), Dirk Fitzke und Dr. Michael Dannhauser sowie André Angermüller und Stefan Wörwag als Beisitzer geführt wird, hat mit dieser erfolgreichen Entwicklung parallel seine Strukturen weiterentwickelt. Mit gleichem operativ tätigen Personenkreis werden nicht nur die vier bereits genannten Fachbeiräte gemanagt, sondern ebenso die Arbeit in den fünf Arbeitskreisen Küche/Bad, Polster, Wohnen, Datenrichtlinien und EDI.

Das DCC ist zudem intensiv in die Arbeit der Initiative Zimlog und in die erst vor kurzem gebildete eCl@ss-Fachgruppe ‚Möbel/Einrichtung‘ eingebunden, wie Dr. Plümer bei seinem Geschäftsbericht herausstellte. Gerade das Thema Klassifikation beherrsche die Arbeit in den Gremien seit längerem. Dazu natürlich die Fortschreibung des Datenformats IDM in allen Branchenzweigen, wobei die erfolgreiche Premiere des IDM Wohnen in Version 1.0 zum 1. Juni dieses Jahres – nach kürzester Entwicklungszeit – als besonders schöner Erfolg gelten darf.

**Kommunikation als zentraler Baustein der Verbandsarbeit**

AlleoperativenArbeitseinheiten sowie die dort formulierten Inhalte müssen übergreifend geführt und umgesetzt werden. Hinzu kommen satzungsgemäße Pflichten sowie die Koordination mit deutschen und europäischen Branchenverbänden. Und natürlich das öffentlichkeitswirksame Engagement des DCC: von der Möbelrunde OWL über Ministergespräche mit Garrelt Duin als Vertreter der NRW-Landesregierung bis hin zum jüngsten Iwofurn-Summit.

Die mediale Öffentlichkeitsarbeit, die den Verband begleitet, bildet eine wichtige Basis für die Expansion des Verbandes, die Durchdringung von Branche bzw. Markt und die Gewinnung neuer Mitglieder. Neben exklusiven Mitteilungen via „DCC Podium“ oder verschiedenen Success-Stories spielen regelmäßig versendete Pressemitteilungen eine wichtige Rolle. Hinzu kommt die jährliche Pressekonferenz des Daten Competence Centers anlässlich der Küchen-Herbstmessen in Ostwestfalen-Lippe.

**Internationalisierung im strategischen Fokus**

Neben der bereits erwähnten Branchendurchdringung in Breite und Tiefe expandiert das DCC mit seinen Formaten und Anwendungen zunehmend auf der europäischen Bühne. Überall dort, wo der Handel, aber auch Hersteller grenzüberschreitend aktiv werden, kommen IDM und beispielsweise der DCC-Stammdaten-Server zum Einsatz. Viele Kommunikationsmittel der Mitglieder liegen ohnehin mehrsprachig vor, sodass die internationale Nutzung von DCC-Innovationen gesetzt ist. Will man dann in geografischen Superlativen schwelgen, so ist sicherlich der DCC-Einfluss bis China ein schönes Beispiel.

Die Mitgliederversammlung zeigte sich beeindruckt von der erfolgreichen Entwicklung des DCC. Die Tagesordnungspunkte zu Finanzen und der Wiederwahl der Rechnungsprüfer stellten in diesem Jahr eher Formalien dar. Klar wurde allerdings unter „Verschiedenes“, dass mit der erhöhten Tourenzahl des DCC auch mittelfristig keine „Ruhephase“ eintreten wird: Allein im ersten Quartal stehen für Mitglieder und Geschäftsführung rund ein Dutzend eigener, meist eintägiger Tagungstermine ins Haus. Von den externen Verpflichtungen ganz zu schweigen…